Petition des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **56 (1977)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-339391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausbildungszeit zur Erreichung eines bestimmten Ausbildungsstandes ohne motivationshemmende Überforderung. Bei diesen Jugendlichen sollte auch der allgemeinbildende Unterricht besonders gepflegt werden, allerdings in einer ihrer Begabungsstruktur angepassten Form.

Auch bezüglich des Berufsschulunterrichts eröffnet der Entwurf neue Möglichkeiten. Es wird weitgehend von der Interessenlage und dem Engagement der Lehrer und der Berufsschulpflegen abhängig sein, ob sie genutzt werden!

Petition des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Berufsbildung muss mehr sein als Ausbildung zum «Job»

Die überwiegende Mehrheit aller Schulentlassenen tritt in unserem Lande eine Berufslehre an. Die Unterzeichner dieser Petition sind überzeugt, dass junge Menschen nicht nur auf die berufliche Laufbahn vorzubereiten sind, sondern auf das Leben, auf ihre Stellung in der Gesellschaft als Staatsbürger, Erzieher und Konsument.

Die Unterzeichner dieser Petition fordern von den Mitgliedern der Bundesversammlung und des Bundesrates, dass die kommende Revision des Berufsbildungsgesetzes wirkliche und optimale Fortschritte bringt. Das neue Gesetz muss gewährleisten, dass

- eine umfassende Grundbildung im Zentrum der Bemühungen steht;
- die ständige Weiterbildung aller Arbeitnehmer gefördert und erleichtert wird;
- der Bund eine Stelle schafft, die auf wissenschaftlicher Ebene kurz-, mittel- und langfristige Berufsbildungsforschung betreibt;
- die Aus- und Weiterbildung für alle Lehrkräfte von Berufsschulen und Lehrbetrieben obligatorisch wird;
- anstelle der Berufsmittelschule (BMS) allen Lehrlingen Wahlpflichtfächer angeboten werden;
- für den Besuch der beruflichen, allgemeinbildenden und sportlichen Fächer sowie für die Aufgaben jedem Lehrling wöchentlich zwei Tage zur Verfügung stehen;
- die Lehrlinge zusammen mit den Gewerkschaften auf allen Ebenen der Berufsbildung mitbestimmen können.